

## Wählen Sie die innovativste ÖBB-Idee des Jahres 2009!

Nr. 21/2009

Montag, 2. Dezember 2009



**Kunden**



**Qualität**



**Wir**

Nr. 21/2009

Redaktionsschluss: 20. November 2009  
portal.oebb.at

# Jetzt abstimmen: Was ist die innovativste ÖBB-Idee 2009 ?



## AKTUELLES

### Gesundheitskommunikation international ausgezeichnet

Zweiter Platz beim internationalen FEIEA Grand Prix Seite 6

### Neues Mozart-Ticket

soll Gäste nach Salzburg locken. Seite 7

### ÖBB-Traktion GmbH zertifiziert

Zertifizierung bestätigt Anwendung des Qualitätsmanagement-Systems. Seite 8

### Bei den ÖBB in Karenz gehen

Alle Infos für werdende Mütter und interessierte Väter jetzt in Rail Map Karenz Seite 9

### Postbus-Gewinnspiel

Gewinnen Sie 2 x 2 Tickets für die Handball EURO 2010! Seite 9

### TS setzt Zusammenarbeit mit GYSEV fort

Weiterhin Wartungsarbeiten für ungarische GYSEV Seite 10

### SOS-Kinderdorf-Lok – jetzt neu im Format H0!

ÖBB-MitarbeiterInnen bekommen im Webshop 10 Prozent Rabatt auf das limitierte Sondermodell! Seite 10

### Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen für Sie und Ihre Begleitperson inklusive Allzeit-Genuss-Pauschale im Retter Seminar Hotel, Pöllauberg. Seite 16

## KONZERNintern-Serien:

- Berufsbilder im ÖBB-Konzern: Leiterin Financial Services Seite 7
- Aus den Regionen Seite 11
- Gesundheitstipp: Maroni – heiße und gesunde Köstlichkeit Seite 12
- Unsere Nachbarbahnen: DB Seite 14
- Kunden am Wort Seite 15

## KONZERNintern-Service:

- Reisehits: Mittelmeer-Kreuzfahrt Seite 13

## Bis 15. Jänner 2010 können Sie Ihren Favoriten wählen!

Mehrere hundert BVW-Einreichungen jedes Jahr sind der beste Beweis für die Innovationskraft eines Unternehmens. Alle im Zeitraum vom 1.10.2008 bis 30.9.2009 eingereichten und angenommenen Verbesserungsvorschläge wurden von einer Jury bewertet, und die besten drei Ideen der Kategorien „Kundenorientierung“, „Qualität“ und „Wir“ wurden ausgewählt.

lität“ und „Wir“ wurden ausgewählt.

Bis 15. Jänner 2010 besteht nun für alle MitarbeiterInnen die Möglichkeit, diese Ideen entweder online unter portal.oebb.at/bvw oder per Fax an +43 1 93000 17642 zu bewerten. Jede(r) MitarbeiterIn kann pro Kategorie einmal seinen/ihren Favoriten auswählen.

## KUNDENORIENTIERUNG

### ■ 1628: CO<sub>2</sub>-Ersparnis

**Problem:** Kunden sind bei Umweltthemen sensibel und wählen die Logistikdienstleister verstärkt auch hinsichtlich ihres ökologischen Beitrags aus.

**Lösung:** Auf jeder Kundenrechnung von RCA wird die ersparte CO<sub>2</sub>-Menge aufgedruckt. Der Vergleich Lkw/Bahn soll veranschaulichen, inwieweit RCA mit dem Transport per Bahn die Umwelt schont.

**Umsetzung:** Die Umsetzung der Darstellung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs auf den Kundenrechnungen erfolgte in Kooperation mit Stab Marketing/Kommunikation und dem RCA-Umweltbeauftragten. Auf alle Kundenrechnungen im Kontraktlogistikbereich wird seit März 2009 folgendes Statement gedruckt: *„Mit Rail Cargo Austria tragen Sie zum Klimaschutz bei. Die vom Umweltbundesamt erstellte Treibhausgasbilanz für den Schienengüterverkehr bestätigt, dass der Schienengüterverkehr um rund 95 % weniger CO<sub>2</sub> als der Straßengüterverkehr emittiert.“*

### ■ 1667: Bahnhof-Info-Fahrplan (Scotty)

**Problem:** Für Kunden ist es umständlich, zu Informationen bezüglich Bahnhofsausstattung, Öffnungszeiten von Personenkassen oder Barrierefreiheit zu gelangen.

**Lösung:** Bei der Fahrplanauskunft (Scotty) hinter dem Symbol „Selbstbedienstrecke“ und/oder „Podcast“ soll ein Infosymbol eingefügt werden. Beim Anklicken öffnet sich ein Fenster mit allen für die Verkehrsstation wichtigen Daten, z. B. Öffnungszeiten, Park&Ride, Fahrkartenautomat, Umsteigen zu anderen öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxistandplatz u. v. m. Weiters bestünde die Möglichkeit, Internetadressen von örtlichen Tourismusverbänden oder Gemeinden (gegen Bezahlung?) anzugeben.

**Nutzen:** Mehr Information für unsere Kunden

### ■ 1253: Wartung der Kompressoren MSK I/3

**Problem:** Nach jeder Wartung eines Kompressors folgt ein Prüflauf auf dem Kompressorprüfstand, ehe das Aggregat für den Einbau in das Schienenfahrzeug ausgeliefert wird. Schwachstellen bzw. Fehler werden umgehend ausgebessert. Nun häufen sich die Nacharbeiten der im Jahr 1998 angeschafften Kompressoren vom Typ MSK I/3. Einige Fehler, z. B. Undichtheit des Luftanschlusses, werden erst durch einen Prüfablauf sichtbar. So kann es vorkommen, dass nach einer regulären Aufarbeitung der Kompressor nochmals komplett zerlegt werden muss, um auftretende Fehler zu beheben. Erst eine

## Mit Rail Cargo Austria tragen Sie zum Klimaschutz bei.

Die vom Umweltbundesamt erstellte Treibhausgasbilanz für den Schienengüterverkehr bestätigt, dass der Schienengüterverkehr um rund 95 % weniger CO<sub>2</sub> als der Straßengüterverkehr emittiert.

Idee 1628: Auf jede Kundenrechnung von RCA Kontraktlogistik wird dieses Statement aufgedruckt.



## QUALITÄT

Versorgung] und die Ausbauplanung.)

- Ständige Plausibilitätsprüfung für Energieanlagendatenbank und Schaltbilder
- Verbesserung der Qualität von Zugfahrtsimulationen, Lastflussberechnungen und Prognosesystemen (Neu- und Ausbau)
- Verbesserung der Qualität von Schutzberechnungen bei gleichzeitiger Zeiteinsparung (davon profitiert u. a. der Betrieb)

### ■ 1152: UIC-Prüfstation

**Problem:** Die Inbetriebsetzung von Doppelstockwagen und die Überprüfung aller Sicherheitseinrichtungen konnten bislang nur erfolgen, wenn ein Triebfahrzeug dem Wagen vorgespannt und an das UIC-Verbindungskabel angeschlossen war. Eine Inbetriebsetzung mit kompletter Prüfung des Wagens dauert im Durchschnitt über fünf Stunden. Ohne Lokomotive konnte weder die Inbetriebsetzung der Notsprechstelle erfolgen noch eine lückenlose Überprüfung der Türsteuerung gewährleistet werden. Die Innen- und Außenlautsprecher konnten bislang mittels UIC-Multitester mit einem Testsignal geprüft werden. Das Testsignal stellt jedoch noch nicht die einwandfreie Funktion der Sprechstelle und Lautsprecher sicher.

**Lösung:** Entwicklung einer UIC-Prüfstation, die unabhängig von der Lokomotive Prüffunktionen übernehmen kann und im gleichen Maße die zuverlässige Überprüfung aller Sicherheitseinrichtungen wie Notsprechstelle, Innen- und Außenlautsprecher, NBÜ (Notbremsüberbrückung), elektropneumatische Bremse, Licht- und Türsteuerung gewährleistet.

**Umsetzung:** Diese Prüfstation kann sämtliche UIC-Funktionen zuverlässig überprüfen und gleichzeitig Fehler beheben. Durch diese UIC-Prüfeinrichtung ist die Beistellung von Triebfahrzeug und Triebfahrzeugführer nicht mehr erforderlich. Eine positive Auswirkung auf die Kosteneffizienz ist die Folge.



Idee 1487: E-Talent erleichtert Wartungsarbeiten an Talent-Triebwagen.

### ■ 1487: E-Talent – Prüfanschluss zur Prüfung „Förderleistung und Druckregelung des Kompressors“ bei Wartungsstufe IW 3 und IW4

**Problem:** Nach erfolgten Wartungsarbeiten an Talent-Triebwagen ist abschließend der Schaltdruck in den Kompressoren zu überprüfen, bevor die Fahrzeuge in Betrieb genommen werden. Dies erfolgt über den sogenannten Hilfskompressor. Um ein Druckabsenken in der Anlage zu erreichen und somit die Schaltpunkte vom Hilfskompressor prüfen zu können, müssen zuerst die geklebten Entwässerungsschrauben gelöst werden. Diese Vorgangsweise ist äußerst zeit- und kostenaufwendig und nebenbei hinsichtlich der Dichtheit problematisch, da die Schrauben nach jedem Vorgang erneut verklebt werden müssen.

**Lösung:** Um die Entwässerungsschrauben im

Zuge von Instandhaltungstätigkeiten nicht lösen und wieder verkleben zu müssen, werden ein Prüfanschluss (Prüfschlauch mit Schnellkupplung) sowie ein Absperrhahn zum Entlüften am Kompressor angebracht. Zum Einsatz kommen Komponenten, die sich bereits bei anderen Fahrzeugen, z. B. bei den Taurus-Lokomotiven, bewährt haben.

**Umsetzung:** Durch diese Vorgangsweise wird der Druck im Kompressor durch den Schnellanschluss geregelt. Die Entlüftung und die Druckabsenkung erfolgen nun über den Absperrhahn. Gleichzeitig kann über den Prüfanschluss mit einem Prüfmanometer der Druck kontrolliert werden. Durch diese technische Einrichtung kann die Dichtheit der Anlage gewährleistet werden. Darüber hinaus ist der Kontrollablauf viel effizienter, und die verlässliche Inbetriebnahme der Schienenfahrzeuge wird gewährleistet.

## WIR

### ■ 1673: Reservierungen als E-Ticket

**Problem:** Bei der Reiseservicestelle bestellte Reservierungen treffen oft sehr knapp vor Reiseantritt bzw. manchmal leider zu spät ein. Die Reise dürfen die MitarbeiterInnen jedoch nur mit Original-Reservierung antreten.

**Lösung:** Als Lösung für dieses Problem hat der Vertrieb den Einsatz des sog. „Referenznummernsystems“ herangezogen. Das Referenznummernsystem ermöglicht die Abholung von Reservierungen für Reisen in Österreich im Euris-System mittels einer sog. Referenznum-

mer elektronisch an jedem Automaten bzw. besetzten Bahnhof im Inland.

**Nutzen:** Die MitarbeiterInnen erhalten dadurch die Reservierungen schneller, und es können Portokosten gespart werden. Die Arbeitsvorgänge in der Reiseservicestelle werden darüber hinaus reduziert. Die Umsetzung erfolgt mit 1.12.2009.

### ■ 1735: Montagehilfe railjet-Kompaktklimaanlage

**Problem:** Bei der Fertigung der railjet-Garnituren kommt es im Zuge der Montage von Kli-

makompaktgeräten, die unterflur am Wagen angebracht werden, zu erheblichem Aufwand. Für die Montage stehen keine geeigneten Montagehilfen zur Verfügung. Derzeit kommen handelsübliche Holzpaletten zum Einsatz. Diese Behelfsmittel bedeuten jedoch für die MitarbeiterInnen ein Sicherheitsrisiko.

**Lösung:** Entwicklung einer speziellen Hebe-, Senk- und Transportvorrichtung, um die Arbeitsabläufe bei der Montage der railjet-Klimageräte für die MitarbeiterInnen sicher zu gestalten.

## WIR



Idee 1735: Die Klimaanlage im railjet sieht man nicht, man spürt sie aber! Eine Montagehilfe sorgt jetzt für sichere Arbeitsabläufe bei der Montage von railjet-Klimageräten.

wickelte Vorrichtung auch bei zukünftigen Instandhaltungstätigkeiten am railjet für den Ein- bzw. Ausbau der Kompaktklimaanlagen hilfreich sein.

#### ■ 1314: DOSTO-Dachelemente kontrollieren

**Problem:** In der TS-Servicestelle Wien Süd werden Servicetätigkeiten unter anderem an Doppelstockwagen durchgeführt. Bevor die Fahrzeuge nach erfolgten Wartungstätigkeiten an den Kunden übergeben werden, sind abschließende Kontrollen im Dachbereich erforderlich. Dabei ist zu überprüfen, ob die Dachelemente fixiert, d. h. die Verschraubungen fest angezogen sind. An jenem Gleis, auf dem die Doppelstockwagen gecheckt werden, ist allerdings kein

Dacharbeitsstand vorhanden. So mussten die MitarbeiterInnen einen anderen Weg finden, die Kontrolltätigkeiten auf dem Dach verlässlich, aber vor allem sicher durchzuführen. Einzige Möglichkeit: der Zugang vom Boden aus. Trotz Hubarbeitsbühne als „Aufstiegshilfe“ gelangen die MitarbeiterInnen allerdings nur zu den seitlichen und nicht zu den stirnseitigen Schrauben.

**Lösung:** Um die kompletten Dachelemente sicher auf Festsitz überprüfen zu können, mussten Behelfsmittel gefunden bzw. entwickelt werden, um den MitarbeiterInnen den Zugang zu allen Schraubelementen zu ermöglichen.

**Umsetzung:** Um die Dachelemente parallel zu Checks und Servicetätigkeiten überprüfen zu können, wurde ein Ratschenringschlüssel mit einem 70 Zentimeter langen um 90 Grad versetzten Rohr angefertigt. So können die MitarbeiterInnen sicher und ohne körperlichen Aufwand die Verschraubungen der Dachelemente überprüfen und gleichzeitig bei Bedarf mit dem angefertigten Schlüssel festziehen. Die Arbeiten können so sicher und effizient durchgeführt werden.

**Umsetzung:** Das Klimagerät wird vor dem Montageprozess auf die Metallkonstruktion verladen. Mit Hilfe eines Staplers wird die Kompaktklimaanlage sicher zum Fahrzeug transportiert und exakt für die Montage am Wagenkastenunterbau positioniert und angehoben. Zusätzlich können durch die Montagehilfe Anbautätigkeiten an der Anlage vorgenommen werden. Die Verwendung dieser Transport- bzw. Montagevorrichtung gewährleistet einerseits sicheres Arbeiten, andererseits einen wesentlich effizienteren Montageablauf. Aber nicht nur die MitarbeiterInnen selbst sind sicher unterwegs. Auch das Klimagerät und das Fahrzeug sind vor Beschädigungen geschützt.



Idee 1314: Mit einem Ratschenringschlüssel können MitarbeiterInnen jetzt sicher und ohne körperlichen Aufwand die Verschraubungen der Dachelemente von Doppelstockwagen überprüfen.

Blickt man weiter in die Zukunft, wird die ent-

## STIMMEN SIE AB!

## Bitte senden Sie Ihre Beurteilung per Fax an +43 1 93000 17642

## KUNDENORIENTIERUNG

- 1628: CO<sub>2</sub>-Ersparnis
- 1667: Bahnhof-Info-Fahrplan (Scotty)
- 1253: Wartung der Kompressoren MSK I / 3

## QUALITÄT

- 1350: Fahrleitungsdatenbank
- 1152: UIC-Prüfstation
- 1487: E-Talent – Prüfanschluss zur Prüfung des Kompressors

## WIR

- 1673: Reservierungen als E-Ticket
- 1735: Montagehilfe railjet-Kompaktklimaanlage
- 1314: DOSTO-Dachelemente kontrollieren

# Gesundheitskommunikation international ausgezeichnet

Mit ihrer Kommunikationsstrategie zur betrieblichen Gesundheitsförderung errang das Kommunikations-Team der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG den zweiten Platz beim FEIEA Grand Prix.

Insgesamt 166 Wettbewerbseinreichungen in den Kategorien Print, elektronische Medien und Kommunikationsstrategie prüfte die internationale FEIEA-Jury bei ihrem diesjährigen Grand Prix. Die Kommunikationsstrategie der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG (seit 3. Oktober mit der ÖBB-Infrastruktur Bau AG zur ÖBB-Infrastruktur AG verschmolzen) kam dabei besonders gut an. Sie wurde in der Begründung der Jury als sehr anspruchsvoll, stark zielgruppenorientiert und umfassend bewertet. Fazit: der zweite Platz in der Kategorie „Best Internal Communication Strategy“ (Beste interne Kommunikations-Strategie) beim FEIEA Grand Prix 2009.

## Direkte Ansprache

Die ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG startete 2006 mit INFRA.vital ein Projekt zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz, das heute bei den MitarbeiterInnen einen Bekanntheitsgrad von 87 Prozent hat. Dafür mitverantwortlich war auch die interne Kommunikation, die zum Beispiel zur Teilnahme an Gesundheitsförderwochen anregte. „Unser Auftrag war aber auch, gesundheitsbewusstes Verhalten nachhaltig in den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen zu verankern“, erklärt Stefan Pauer, Kommu-



V.l.n.r. Steve Doswell, FEIEA President, Carina Helminger und Stefan Pauer, beide ÖBB-Infrastruktur AG, Brigitte Snizek, FEIEA Past-President

nikation ÖBB-Infrastruktur AG, vormals Leiter der internen Kommunikation der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG. „Mit unserem Kommunikationskonzept ist es uns gelungen, alle zu erreichen – auch jene, die keinen Büroarbeitsplatz haben.“

## MitarbeiterInnenzeitung, Kalender, Fahrpläne & Co

Printprodukte wie Stehkalender mit Sujets zu den Themen Gesundheit und Sicherheit, Gesundheitsfahrpläne, eine eigene Gesundheitsrubrik in der MitarbeiterInnenzeitung sowie Online- und E-Mail-Informationen und Aushänge für Gesundheitsstraßen sorgten für die Bewusst-

machung des Themas Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag.

## Meinung der MitarbeiterInnen gefragt

„Die internationale Auszeichnung des Kommunikationskonzepts ist eine eindrucksvolle Anerkennung für unser Engagement“, freut sich Carina Helminger, ÖBB-Infrastruktur AG – intern verantwortlich für Erstellung und Umsetzung des Kommunikationskonzepts. Mindestens genauso wichtig ist die Meinung der MitarbeiterInnen: Mit deren Befragung werden in regelmäßigen Abständen die gesetzten Maßnahmen überprüft.

## FEIEA

Die Federation of European Internal Editors Associations ist eine europaweite Plattform für Unternehmens-KommunikatorInnen. Jährlich gibt es einen internationalen Grand Prix und die FEIEA-Academy. Die Mitglieder der FEIEA sind die Landesverbände für interne und/oder integrierte Kommunikation aus den Ländern Dänemark, Belgien, Italien, Slowenien, Ungarn, Schweiz, Österreich, Deutschland, Portugal, Großbritannien und Irland. Enge Kontakte bestehen zu Frankreich, Schweden, Spanien, Tschechien, Norwegen und den Niederlanden.

## GESUNDHEITSMANAGEMENT 2010

### Aus INFRA.vital und Bau dich auf wird infra:gesund

Die Verschmelzung der beiden Infrastrukturgesellschaften führt auch die beiden Gesundheitsprogramme zusammen. Dieser Prozess wird ebenfalls aktiv mit der Erstellung und der Umsetzung eines Kommunikationskonzepts begleitet.

## Aus MÁV Cargo wird Rail Cargo Hungaria

### Neuer Name wurde auf dem ungarischen Markt bereits getestet.

Wie Friedrich Macher, Sprecher des Vorstandes der Rail Cargo Austria AG, kürzlich ankündigte, wird der Name der ungarischen MÁV Cargo Zrt. voraussichtlich schon im 1. Quartal 2010 in Rail Cargo Hungaria geändert.

Der Markenname Rail Cargo Hungaria wurde auf dem ungarischen Markt bei Kunden und MitarbeiterInnen der MÁV Cargo getestet und in einer Reihe von Vorschlägen als der beste befunden. Der Markenname MÁV Cargo darf laut Kaufvertrag mit der ehemaligen Mutter MÁV noch bis Anfang Dezember 2010 ver-

wendet werden. Die für die Umbenennung erforderlichen Gremienbeschlüsse sind im Laufen.

### In den letzten Monaten viel geändert

Friedrich Macher begründet die Änderung des Namens ferner damit, dass sich das Unternehmen heute wesentlich von dem unterscheidet, was es vor der Privatisierung war.

In den vergangenen elf Monaten wurden umfassende organisatorische und technische Änderungen begonnen bzw. teilweise schon umgesetzt. Sie dienen der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, der Erhöhung der Effizienz und der Anhebung des Dienstleistungsniveaus.

# Mozart-Ticket lockt nach Salzburg

**ÖBB-Personenverkehr AG setzt auf die „Marke“ Mozart.**

Mozarts Geburtshaus zählt zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Salzburgs, jährlich kommen tausende TouristInnen dorthin. Seit Anfang November setzt auch die ÖBB-Personenverkehr AG auf die „Marke“ Mozart, um im touristischen Segment noch mehr Fahrgäste anzusprechen. Mit dem neuen Kombiticket Mozart reist man aus ganz Österreich günstiger in die Mozartstadt. Es beinhaltet die Bahnfahrt

nach Salzburg und retour, den Eintritt in die Museen „Mozart-Wohnhaus“ und „Mozart-Geburtshaus“ sowie eine 24-Stunden-Karte für den innerstädtischen öffentlichen Verkehr.

## Preisbeispiele

2 Erwachsene + 2 Kinder mit VORTEILScard Familie ab Wien West € 137,-, ein Erwachsener mit VORTEILScard ab Wien € 64,10. Erwachsene ohne VORTEILScard: ab Graz € 98,30, ab Linz sogar nur € 47,90.



Mozart-Museen als Tourismusmagnet

## BERUFSBILDER IM ÖBB-KONZERN

### LEITERIN FINANCIAL SERVICES

**Gesellschaft:** ÖBB-Holding AG

**Arbeitsort:** Group Finance,  
Clemens-Holzmeister-Straße 6, 1100 Wien

Traditionell ist das „4-Augen-Prinzip“ ein wichtiges Instrument zur sicheren und transparenten Abwicklung von Geschäften mit Banken und in den Finanzbereichen von Unternehmen. Der Bereich Financial Services, klassisch Back Office, stellt gemäß diesem Prinzip das Gegengewicht zum Bereich Corporate Finance and Derivatives, auch Front Office genannt, bei der Group Finance der ÖBB-Holding AG dar.

Primäre Aufgabe der Financial Services bei Group Finance ist dabei die korrekte Vor- und Nachbereitung von Finanzgeschäften. Diese Geschäfte (Aufnahme oder Veranlagung von Finanzmitteln für den ÖBB-Konzern) werden immer klar abgegrenzt vom Front Office durchgeführt. Wichtigste Prämisse dabei ist, mit dem Vermögen des Unternehmens ÖBB sorgsam umzugehen.

### Die Aufgaben

„Klarheit und Transparenz bei allen Finanzaktivitäten garantieren, um gegenüber unseren PartnerInnen in den Finanzbereichen der ÖBB-Konzerngesellschaften wie auch auf dem Finanzmarkt professionell aufzutreten. Das ist eine der größten Herausforderungen für mein Team und mich“, stellt Gabriele Bech, Leiterin Financial Services, fest.

Zu den wichtigsten Aufgaben von Financial Services zählen dabei:

- Liquiditätsplanung
- Disposition von Geldmitteln
- Rahmenverträge mit Bankinstituten administrieren
- Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen auf Bankkonten aktualisieren
- Bankgarantien für die ÖBB-Konzerngesellschaften abwickeln

- Netting
- Finanzgeschäfte verbuchen
- Berichtswesen

### Aus dem Arbeitsalltag

Erste Aufgabe für uns ist, den Überblick über die Liquiditätssituation (Zahlungsfähigkeit) im ÖBB-Konzern zu behalten. Dies erfolgt in enger Verschränkung mit den Konzerngesellschaften. Der daraus entstehende Liquiditätsplan ist Grundlage für die Abstimmung der Finanzierungserfordernisse der ÖBB-Gesellschaften, die von Group Finance zu decken sind. Im Tagesgeschäft wird bei Financial Services hauptsächlich darauf geachtet, die Geldmittel im ÖBB-Konzern zu optimieren, d. h. es werden jeden Tag die Ein- und die Auszahlung der Konzerngesellschaften erfasst. Die Information, ob Geld benötigt wird oder zu viel vorhanden ist, geht dann ans Front Office, das dann auf dem Finanzmarkt handelt.

Um diese Geldgeschäfte optimal abwickeln zu können, müssen natürlich gewisse Formalitäten sowohl gegenüber unseren PartnerInnen im Konzern als auch gegenüber den Bankinstituten beachtet werden. Diese erstrecken sich von gültigen Rahmenverträgen mit den Bankinstituten über Vollmachten bis hin zu Zeichnungsberechtigungen auf Bankkonten. Weiters gehören die Abwicklung von Bankgarantien, Netting (bargeldloser Ausgleich von konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie Erfassung und Verbuchung von Finanzgeschäften zu den Aktivitäten, die wir ebenfalls immer in enger Abstimmung mit den ÖBB-Konzerngesellschaften durchführen.

Abgerundet wird das „Geschäft“ von Financial Services durch das optimale Berichtswesen, bei Group Finance durch die Treasury-Informationenplattform, kurz T. I. P. genannt. Über diese Info-Plattform können die einzelnen AkteurInnen in den Finanzbereichen der Konzerngesellschaften den Status zu den oben angeführten Inhalten aktuell abrufen.

„Der permanente Informationsaustausch innerhalb des ÖBB-Konzerns sowie mit den Partne-



Gabriele Bech

rInnen auf dem Finanzmarkt ist dabei eine der wichtigsten Grundlagen, um unseren Job wirklich gut zu machen“, so Gabriele Bech.

### Das Team

Den tagtäglichen Anforderungen stellt sich ein Team aus gut ausgebildeten und erfahrenen ExpertInnen. „Die Verantwortung dabei liegt im Team von Financial Services zu beinahe 50 Prozent in Frauenhänden“, merkt Gabriele Bech zusätzlich an.

### Persönliches

„Meine bisherigen Erfahrungen aus den diversen Funktionen im Marketing und im Personalmanagement sind eine gute Grundlage für meine Herausforderungen bei Financial Services“, so Bech. „Das Verständnis für das ‚System Bahn‘ und meine Begeisterung für den Logistik- und Transportbereich haben sich mit jedem Jahr verstärkt. Nun an einer besonders wichtigen Stelle der Bahn gemeinsam mit einem kompetenten und engagierten Team mitgestalten zu können ist eine für mich außerordentlich schöne Aufgabe.“

# ÖBB-Traktion GmbH zertifiziert

**Zertifizierung bestätigt Anwendung und Weiterentwicklung eines wirksamen Qualitätsmanagement-Systems.**

Das integrierte Qualitätsmanagement-System der ÖBB-Traktion GmbH ist nun gemäß den internationalen und nationalen Standards nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Bernhard Benes, Geschäftsführer der ÖBB-Traktion GmbH, nahm die Zertifizierungsurkunde von Quality Austria am 18. November entgegen.

In seiner Ansprache bedankte sich Bernhard Benes für die gute Zusammenarbeit mit den Auditoren, im Besonderen aber bei Projektleiter Ernst Stickler und seinem Team. Die Herausforderung für das Projekt-

team, das seit Jänner 2008 tätig war, bestand darin, die Zertifizierung dieses gemeinsamen Managementsystems unter dem neuen Namen „Integriertes Managementsystem“ (IMS) erfolgreich umzusetzen und abzuschließen.

„Wir von der ÖBB-Traktion GmbH erfüllen damit nicht nur die diesbezüglichen Anforderungen, sondern wir verstehen die Zertifizierung auch als Auftrag, stetig Ver-

besserungen für unsere Kunden umzusetzen“, so Bernhard Benes.



V.l.n.r.: Rudolf Scharf und Alfred Huber, beide Quality Austria, Projektleiter Ernst Stickler und Geschäftsführer Bernhard Benes, beide ÖBB-Traktion GmbH

## Neues TR-Betriebsgebäude am Hbf. Graz eröffnet

**Standort der ÖBB-Traktion GmbH ist jetzt für die Anforderungen der Zukunft – Stichwort Verkehrsknoten Graz 2020 – bestens gerüstet.**

Nach nur 19 Monaten Bauzeit (weniger, als dafür vorgesehen) wurde am 13. November der neu errichtete Traktions-Standort in der Grazer Waagner-Biro-Straße feierlich eröffnet. „Der Standort ist jetzt fit für die Anforderungen, die in Zukunft an den neuen Verkehrsknoten Graz gestellt werden, und ermöglicht eine weitere Verbesserung der Qualität im Zugverkehr“, so Peter Klugar, Vorstandssprecher der ÖBB-Holding AG, bei der Eröffnung. Im neuen Betriebsgebäude mit seiner Nutzfläche von 2.400 Quadratmeter auf vier Etagen ist nun neben der ÖBB-Traktion GmbH auch die Rail Cargo Austria AG zu Hause. Ebenfalls neu errichtet, wurden die Südhalle für den Fahrzeugcheck, eine Tankanlage im Bereich der Südhalle, eine Trafostation und die entsprechenden Gleisanlagen. Ein besonderes Schmuckstück ist die neue, 60 Tonnen schwere Schiebebühne, die Anfang Oktober mittels Sondertransport aus Dresden nach Graz gebracht wurde und spätestens ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember voll einsatzbereit sein wird.

### Einsparungen durch Investitionen

Zehn Millionen Euro wurden in den Neubau und die Optimierung des Traktions-Betriebsgebäudes investiert, sechs Millionen davon entfielen auf die Außenanlagen. „Zum Teil wurden dabei auch Anlagen aus dem Jahr 1920 ersetzt, die ihre technische Nutzungsdauer also schon bei weitem über-

schritten hatten“, begründet Bernhard Benes, Geschäftsführer der ÖBB-Traktion GmbH, die Dringlichkeit der Investitionen, die aber langfristig sogar enorme Einsparungen mit sich bringen. So entfallen künftig drei Traktions-Stellwerke, die bisher für die interne Betriebsabwicklung notwendig waren. Durch die bereits erwähnte neue Schiebebühne wird die Triebfahrzeugabstellung einfacher und weit weniger zeitaufwendig. Um

eine Lok bereitzustellen, waren bisher oft umfangreiche und zeitintensive Rangierarbeiten erforderlich. Durch die Bühne können Triebfahrzeuge künftig auf das für sie bestimmte Gleis „quer geschoben“ werden, der Zugriff auf Triebfahrzeuge wird dadurch einfacher, schneller und damit kostengünstiger. Gleiches gilt für die nun bestens situierte Tankanlage: zeitintensive Zu- und Abfahrten bei Betankungsvorgängen entfallen.



Bei der Eröffnungsfeier für den neuen TR-Standort Graz: v.l.n.r. Projektleiter Renaldo Badelka, ÖBB-Traktion GmbH, Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, Peter Klugar, Sprecher des Vorstandes ÖBB-Holding AG, Bernhard Benes, Geschäftsführer ÖBB-Traktion GmbH

### PROJEKT „VERKEHRSKNOTEN GRAZ HAUPTBAHNHOF 2020“

Die Bedeutung des Grazer Hauptbahnhofs wird in den kommenden Jahren sowohl national als auch international weiter stark steigen – auch durch die Anbindung der Koralmbahn. Der neue TR-Standort ist Teil des Projekts „Verkehrsknoten Graz Hauptbahnhof 2020“, in das die ÖBB insgesamt 169 Mio. Euro investieren. Errichtet wurden bereits eine Halle

für die ÖBB-Technische Services GmbH und ein elektronisches Stellwerk, von dem aus alle Verkehrsbewegungen am Hauptbahnhof sowie jene bis Werndorf im Süden und Gratkorn im Norden gesteuert werden. Gebaut werden noch neue und längere Bahnsteige samt komplett neuer Überdachung, neue Gleisanlagen und ein Personentunnel.

# Bei den ÖBB in Karenz gehen

Der ÖBB-Konzern unterstützt werdende Mütter und interessierte Väter durch das Tool Rail Map Karenz.

Wann muss ich meinen Arbeitgeber von meiner Schwangerschaft informieren? Birgt mein Arbeitsplatz mögliche Gefahren für mein Kind oder mich? Wann beginne ich mit der Weitergabe meines Wissens an eine(n) NachfolgerIn? Wann fängt der Mutterschutz an? Wann möchte ich wieder zu arbeiten beginnen? Welche Möglichkeiten der Elternteilzeit gibt es? Etc.

Mit Eintritt einer Schwangerschaft häufen sich im ersten Moment die Fragen über die weitere Vorgehensweise bzw. die Zukunft – egal, ob im beruflichen oder privaten Umfeld.

Fragen, die mit dem Tool Rail Map Karenz des ÖBB-Konzerns beantwortet werden – und vieles mehr: Rail Map Karenz ist ein vollständiges Instrument zur Planung von Karenz, Vorbereitung des Wiedereinstiegs sowie Gestaltung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Offene Fragen von MitarbeiterInnen und Führungskräften, z. B. zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Pflichten des Arbeitgebers ÖBB und

Das Rail Map Karenzmanagement finden Sie im Konzernportal online unter <http://portal.oebb.at/Railmap>

der Arbeitnehmerinnen, werden hier beantwortet. Die wichtigsten Formulare stehen zum Download zur Verfügung, genauso wie Informationen zu finanziellen Belangen sowie Linksammlungen zu diversen Themen. Vor allem die To dos inklusive Zeitangaben sind eine hilfreiche Unterstützung.

## Arbeitszeitmodelle

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, bietet der ÖBB-Konzern Müttern auch flexible Arbeitszeitmodelle an. Diese sind an rechtliche Rahmenbedingungen der jeweiligen Konzerngesellschaft gebunden.

## POSTBUS-GEWINNSPIEL

### Gewinnen Sie Tickets für die Handball EURO 2010!

Von 19. bis 31. Jänner 2010 findet in Österreich die Handball-Europameisterschaft der Herren statt. Wien, Innsbruck, Graz, Linz und Wiener Neustadt sind die Austragungsorte der Vor- und der Endrundenspiele.

Postbus wird bei diesem sportlichen Großereignis erneut seine Zuverlässigkeit unter Beweis stellen: Als Exklusivpartner des Öster-

reichischen Handballbundes (ÖHB) befördert Postbus die 16 teilnehmenden Nationalmannschaften während der EURO 2010 in eigens gebrandeten Nationenbussen von Spielstätte zu Spielstätte.

### „Grüne EURO 2010“

„Der ÖHB ist sehr glücklich, mit Postbus für die EURO 2010 einen verlässlichen Partner gefunden zu haben, der Teams und BetreuerInnen zu den Spielorten bringt. Gleichzeitig werden gemeinsam mit dem ÖHB Fanfahrten zu den Spielorten organisiert, damit wir die Fanströme auf möglichst wenige Fahrzeuge bündeln und dadurch eine ‚grüne EURO 2010‘ sicherstellen!“, so ÖHB-Präsident Gerhard Hofbauer.



Den aktuellen Spielplan sowie die Möglichkeit, weitere Tickets zu bestellen, finden Handballbegeisterte (und jene, die es noch werden wollen)

unter [www.euro2010.at](http://www.euro2010.at)

### Gewinnen Sie mit Postbus!

2 x 2 Tickets für das Finalspiel der Europameisterschaft am 31. Jänner 2010 in Wien inklusive Fanpackage mit offiziellem EURO-2010-Ball und zwei Fanshirts.

### Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie eine Postkarte, einen Brief oder ein E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer, Ihrer ÖBB-Gesellschaft sowie dem Kennwort „Handball EURO 2010“ an

ÖBB-Postbus GmbH  
Marketing & Kommunikation  
Wagramer Straße 17-19  
1220 Wien  
oder E-Mail: [markus.bluemel@postbus.at](mailto:markus.bluemel@postbus.at)

### Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss ist der 31.12.2009. Die Gewinne werden unter allen teilnehmenden aktiven ÖBB-MitarbeiterInnen verlost. Keine Barablöse des Gewinns möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# TS setzt Zusammenarbeit mit GYSEV fort

Die ÖBB-Technische Services GmbH wird im Rahmen eines neu unterzeichneten Rahmenvertrags auch in den nächsten fünf Jahren Wartungsarbeiten für die ungarische GYSEV durchführen.

Die Instandhaltung der Raaberbahn-Loks war der erste Wartungsvertrag, den TS mit einer größeren europäischen Privatbahn abschloss. Ursprünglich nur auf kleine Ausbesserungen beschränkt, wurde der Vertrag bald auch auf größere Arbeiten erweitert. Rechtzeitig vor Auslaufen des bestehenden

Vertrags begannen konstruktive Verhandlungen über die Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit. „Mittlerweile haben wir einen Rahmenvertrag ausgearbeitet, den man jederzeit individuell an Kundenwünsche anpassen kann“, sagt Key-Accounter Ernst Eiselmayer.

## Tor zum Osten

Der nun unterzeichnete Vertrag läuft zumindest fünf Jahre und umfasst neben Servicearbeiten und großen Ausbesserungen (Light und Heavy Maintenance) auch die Behebung

von Unfallschäden, Materiallieferungen und die Dokumentation der Instandhaltung für derzeit zwölf Taurus-Lokomotiven im Umfang von rund sieben Millionen Euro.

GYSEV-Generaldirektor Csaba Szekely lobte bei der Vertragsunterzeichnung TS als einen „verlässlichen Partner, der für Zuverlässigkeit und Sicherheit steht“. Auch für TS hat diese Zusammenarbeit hohen Stellenwert. „Wir konnten dadurch viele Kontakte knüpfen, die uns das Tor Richtung Osten weiter geöffnet haben“, so Eiselmayer.

## UND NOCH EIN TOR ...



Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung wurde die gute Zusammenarbeit mit einem Fußballmatch zwischen TS-Kledering und einer Auswahlmannschaft der GYSEV unterstrichen. In einem packenden und kampfbetonnten Match setzte sich TS durch Tore von René Reiterer und Kevin Pingitzer mit einem knappen 2:1 durch.



V.l.n.r. Antal Bircher, Leiter Traktion und Werkstätten GYSEV Zrt., Csaba Szekely, Generaldirektor GYSEV Zrt., Franz Seiser, Geschäftsführer ÖBB-Technische Services GmbH, und Peter Kobylik, Leiter Business Unit Lokomotiven, ÖBB-Technische Services GmbH

## SOS-KINDERDORF-LOK – JETZT NEU IM FORMAT H0!

ÖBB-MitarbeiterInnen bekommen im Webshop 10 Prozent Rabatt auf das limitierte Sondermodell!

Seit Mai 2009 ist die große SOS-Kinderdorf-Lok in Österreich und im benachbarten Ausland unterwegs. Jetzt gibt es ihre kleine Schwester exklusiv bei der ÖBB-Werbecenter GmbH auch in detailgetreuer Nachbildung im Kleinformat H0. Die von der Firma Roco hergestellte Modell-Lok in limitierter Auflage wird samt Echtheitszertifikat in einer edlen Holzschachtel geliefert. Und das Beste: Sie als ÖBB-MitarbeiterIn erhalten 10 Prozent Rabatt, wenn Sie im Webshop bestellen!

### Und noch mehr Loks

Diesen Rabatt bekommen alle aktiven ÖBB-MitarbeiterInnen auch für alle anderen H0-Loks, die das ÖBB-Werbecenter exklusiv vertreibt, etwa die Feuerwehr-Lok, die Spanien-Lok oder die Schweiz-Lok. Jedes Modell wird als „Limited

Edition“ in nur geringer Stückzahl aufgelegt, damit ist höchste Exklusivität garantiert. Gefertigt werden die Modell-Loks von renommierten Modellbahnbauern wie Roco oder Piko.

### So können Sie im Webshop bestellen:

Auf [www.oebb-werbecenter.at/de/Modell-Lokomotiven/Webshop/index.jsp](http://www.oebb-werbecenter.at/de/Modell-Lokomotiven/Webshop/index.jsp)

- von einem ÖBB-internen Computer aus: Der Webshop erkennt Sie als MitarbeiterIn, Ihr MitarbeiterInnen-Rabatt von 10 Prozent scheint automatisch auf.
- von einem externen Computer aus: Geben Sie bitte Ihre Bedienstetennummer in das Textfeld „Sonstige Angaben“ ein. Der Rabatt wird dann nachträglich abgezogen.

### Newsletter

Der Lok'o'motion-Newsletter informiert Sie über aktuelle Angebote und Aktionen des ÖBB-Werbecenters. Melden Sie sich bitte auf der Website [www.oebb-werbecenter.at/de/Modell-Lokomotiven/index.jsp](http://www.oebb-werbecenter.at/de/Modell-Lokomotiven/index.jsp) an!



Jetzt bestellen: SOS-Kinderdorf-Lok in H0!

# Ermäßigte Kursbücher 2010

## Auch heuer gibt es wieder 25 Prozent Ermäßigung für alle ÖBB-MitarbeiterInnen.

Für alle aktiven und nicht mehr aktiven ÖBB-MitarbeiterInnen und für vida-Mitglieder gibt es auch heuer wieder einen MitarbeiterInnen-rabatt: Die neuen Kursbücher 2010, die mit Fahrplanwechsel am 13.12.2009 aufgelegt werden, sind durch Vorweisen der ID-Card bzw. des Eisenbahnerausweises P 50-02 oder der Mitgliedskarte der Gewerkschaft der Eisenbahner (vida) zu ermäßigten Preisen erhältlich.

- Das Kursbuch „**Fahrpläne Österreich 2010**“ inklusive Beilage „Fernverkehr“ kostet ermäßigt € 6,40 und ist an den Bahnhöfen erhältlich.

Das Kursbuch wird als Ganzjahresfahrplan aufgelegt. Für Sommer 2010 ist wieder ein Änderungsband vorgesehen, der gegen Vorweis des im Kursbuch enthaltenen Gutscheins erhältlich sein wird.

- Einzelne **Regionalfahrpläne** (Österreich West, Österreich Mitte, Österreich Süd, Österreich Nord/Ost und Österreich S-Bahn Region Wien) gibt es auch getrennt vom Kursbuch um jeweils € 1,90.

Erhältlich an den Bahnhöfen der jeweiligen Region und an den Bahnhöfen Wien Westbahnhof und

Meidling sowie Wien Mitte sowie an den Hauptbahnhöfen St. Pölten, Eisenstadt, Linz, Graz, Klagenfurt, Villach, Salzburg, Innsbruck, Bregenz und Feldkirch.

### ■ Nur noch heuer: Fahrplan-CD-ROM

Der Preis für die heuer zum letzten Mal erscheinende Fahrplan-CD-ROM mit Auskünften über Bahn, Postbus, Bahn-Fernverbindungen Europa sowie einige Stadtverkehre beträgt € 10,-. Erhältlich bei folgenden Bahnhöfen:

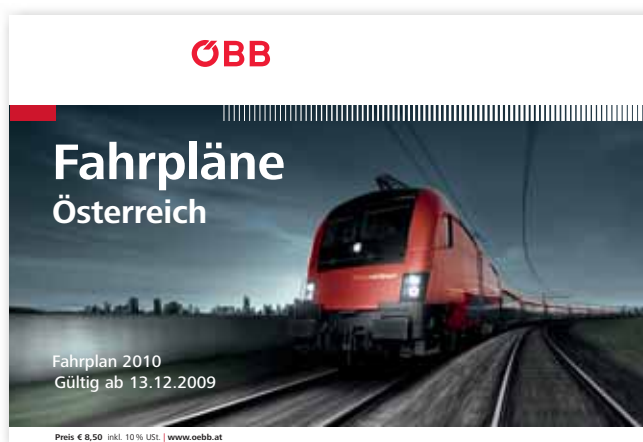
**Kärnten:** Klagenfurt Hbf, St. Veit a. d. Glan, Villach Hbf. **Niederösterreich:** Amstetten, St. Pölten Hbf, Tulln, Baden, Bruck a. d. Leitha, Gänserndorf, Gmünd NÖ, Hollabrunn, Krems a. d. Donau, Mistelbach, St. Valentin, Wr. Neustadt, Waidhofen a. d. Ybbs, Wolkersdorf.

**Oberösterreich:** Attnang-Puchheim, Bad Ischl, Gmunden, Linz Hbf, Ried im Innkreis, Schärding, Steyr, Vöcklabruck, Vöcklamarkt, Wels Hbf. **Salzburg:** Bad Gastein, Bischofs-hofen, Salzburg Hbf, Zell am See. **Steiermark:** Bruck/Mur, Graz Hbf, Knittelfeld, Leoben Hbf, Mürzzuschlag, Stainach-

Irdning. **Tirol:** Innsbruck Hbf, Jenbach, Kitzbühel, Kufstein, Landeck-Zams, Lienz in Osttirol, Wörgl. **Vorarlberg:** Bludenz, Bregenz, Feldkirch. **Wien:** Wien Liesing, Wien Mitte, Wien Praterstern, Wien FJB, Wien Meidling, Wien Westbf, Floridsdorf.

### ■ Ab Sommer 2010: Gratis-Download statt CD-ROM

Die Produktion der elektronischen Fahrplanauskunft auf CD-ROM wird mit der Winterauflage 2009 eingestellt. Ab Sommer 2010 stehen Inhalt und Funktionalität der CD-ROM aber weiterhin via Internet auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) zum **Gratis-Download** zur Verfügung.



## AUS DEN REGIONEN

### KÄRNTEN

#### Mit fünf Steyr-Traktoren auf die Reeperbahn

Fünf Mitglieder des 1. Steyrclub 26er aus St. Urban am Urbansee hatten heuer die Idee, die Tochter eines Vereinsmitglieds in Strenglin (D) zu besuchen. So weit nichts Außergewöhnliches, wäre da nicht die Wahl des Verkehrsmittels gewesen: Es ging nämlich

per Traktor bei strömendem Regen zuerst über Feldkirchen zum Villacher Hauptbahnhof und von dort im Autoreisezug nach Hamburg. Vereinsmitglied und Zugbegleiter Kurt Münzer hatte die Fahrt für die fünf Herren und die fünf Traktoren organisiert.

In Hamburg fielen die grünen Traktoren auf der Reeperbahn natürlich auf, und es gab sogar einen Fototermin für die lokale Presse. Dann

ging es über Lübeck und Travemünde, vorbei am Timmendorfer Strand, nach Strenglin an der Ostsee. „Das Erlebnis, das Land Schleswig Holstein auf Steyr-Traktoren aus Kärnten zu erkunden, war diese Reise einfach wert. Die Traktoren haben so eine gute Qualität, mit denen kann man jede Reise unternehmen, auch wenn uns schon klar war, dass Traktoren für den Autoreisezug eigentlich nicht vorgesehen sind“, erzählt Kurt Münzer.



Traktoren auf dem Autoreisezug



Fototermin vor der Davidswache: v.l.n.r. Kurt Münzer, Walter Tabojer, Herbert Dreschl, Hubert Untermoser und Christian Fischer

## GESUND IN DEN WINTER

**MARONI:  
HEISSE UND GESUNDE KÖSTLICHKEIT**

Heiße Maroni gibt es jetzt wieder an allen Straßenecken. Und nicht nur Kinder lieben die herrlich heißen und köstlichen Maroni, auch Erwachsene sind Fans dieser gesunden und kalorienarmen Nascherei für kalte Wintertage.

Kein Wunder! Maroni lösen die Produktion des Glückshormons Serotonin aus!

Was macht die Maroni noch so gesund? Maroni stärken auch unsere Nerven. Das verdanken sie den B-Vitaminen und dem Phosphor. Sie sind nicht nur leicht verdaulich, sondern enthalten auch die Aminosäure Tryptophan, aus der sich der Körper eben das Glückshormon Serotonin bastelt. Wer gern Fleisch auf dem Speiseplan hat, sollte ebenfalls regelmäßig Maroni genießen. Denn Maroni sind stark basisch und helfen dabei, Säureüberschuss im Körper abzubauen. Maroni bauen außerdem den Organismus so richtig auf. Sie sind die ideale Nahrung nach Operationen und an stressigen Tagen. Die Kombination von Kalzium und Phosphor in der Edelkastanie stärkt noch dazu die Knochen und die Zähne.

**Geschichte der Maroni**

In den Ländern rund um das Mittelmeer liegen Esskastanien viel häufiger auf dem Teller als bei uns. Hier haben sie eigentlich nur

im Herbst und im Winter Saison. Das kann aber durchaus anders werden, wenn man die vielseitige Verwendbarkeit einmal entdeckt hat.

Die Esskastanie gehört zu den Buchengewächsen. Sie darf nicht mit der ungenießbaren Rosskastanie verwechselt werden, die zu den Rosengewächsen zählt. Die Blüten der Edelkastanie bilden keine Kerzen, wie wir sie im Frühling bei der Rosskastanie so lieben, sondern längliche Kätzchen. Grob gesehen unterscheidet man drei Sorten von Esskastanien. Die normalen Edelkastanien sind runder als die Maronen und einseitig abgeflacht. Beim Schälen lässt sich die innere Haut um die Frucht nur schwer entfernen. Die Maronen sind herzförmig mit flacher, dreieck-

ger Unterseite und kleiner als die Edelkastanien, dafür aber schmackhafter. Die rotbraune Schale weist dunkle Streifen auf und lässt sich leichter schälen. In der Fruchtschale sitzen die Maronen immer nur zu zweit, im Gegensatz zur Edelkastanie, bei der sich mehrere in einer Schale befinden. Dann gibt es noch die Dauermaronen, die länger halten. Meistens werden die normalen Esskastanien auch als Maroni verkauft. Dieser Ausdruck ist in der Umgangssprache am geläufigsten. In manchen Gegenden kennt man sie auch unter dem Namen Keschte.

**Import aus Kleinasien**

Die Esskastanie (*Castanea sativa*) kommt ursprünglich aus dem Raum des Mittelmeers. Die Griechen gaben ihr den Namen nach der Stadt Kastana in Kleinasien am Schwarzen Meer. Die Römer latinisierten den Namen zu *Castanea*.



Foto: www.maronihandel.de

*Maroni: jetzt nur noch rösten und dann an kalten Wintertagen genießen!*

*Sativa* steht für eine kultivierte Nutzpflanze. Maroni gedeihen am besten in Gebieten mit Weinbauklima. In Österreich finden wir größere Bestände in der Steiermark, im Burgenland und im Rosaliengebirge. In der Schweiz kommen sie vor allem im Tessin, dem südlichsten Kanton, vor und in Deutschland am Bodensee, im Badischen und in der Pfalz.

**Kochen mit Maroni**

Am bekanntesten und beliebtesten sind die frisch gerösteten herrlich duftenden Maroni an kalten Wintertagen. Ein guter Apfel dazu rundet den kulinarischen Genuss ab. Aber auch andere Zubereitungen sollten bekannter

werden. Man kann sie als Beilagen zum Gemüse verwenden. Sehr gut schmecken sie zu Rotkraut. Man kann Maroni braten, trocknen, kochen, pürieren, glasieren, kandieren und konservieren. Beim Verarbeiten in der Küche sollte die bitter schmeckende braune Haut unter der Schale auch entfernt werden. Dazu schneidet man die Kastanie auf der runden Seite kreuzweise ein. Dann wird sie entweder etwa 15-20 Minuten im Wasser gekocht oder im Backofen geröstet, bis die Schale aufplatzt. Das geht besser, wenn man die Kastanien vorher etwa 5 Minuten im Wasser einweicht. Die eigentliche Garzeit ist je nach Sorte unterschiedlich. Das Einschneiden ist ganz wichtig, sonst bersten sie. Maroni röstet man am besten in einer Gusseisenpfanne oder in einer Pfanne, die im Boden Löcher hat. Erst beim Rösten wird die Stärke in Zucker umgewandelt und bewirkt den aromatischen, nussigen Geschmack. Frische, rohe Maroni sollten schwer, fest und glänzend sein. Durch einen einfachen Test kann man verdorbene Früchte aussortieren: Man legt sie ins Wasser. Wurmstichige schwimmen an der Oberfläche, gute, wurmfreie sinken zu Boden.

**Maroni haben Hochsaison**

Dass die Edelkastanien auch dem Magen gut tun, stellen das Marktamt (MA 59) und die Lebens-

mitteluntersuchungsanstalt der Stadt (MA 38) mit Kontrollen sicher. Insgesamt gibt es z. B. in Wien rund 220 Maroni-Stände. Während der Saison zieht das Marktamt rund 70 Proben. Auch im Vorjahr war das so. Damals beanstandeten die Experten 5 davon wegen Schimmel oder Insektenfraß. Außer Maroni können sich Hungrige bis 30. April von den StandlerInnen auch Kartoffeln und Kartoffelpuffer servieren lassen. Auch darüber wacht das Marktamt. Bei den Kartoffeln sind Proben nicht nötig, diese kann man komplett ohne Bedenken genießen.

Quelle: upc.at; orf.at; toplife.at

REISEHITS für ÖBB-MitarbeiterInnen

REISEBÜRO  
am  
bahnhofMittelmeer-  
Kreuzfahrt

**12-tägige Mittelmeer-Kreuzfahrt auf der MSC Splendida**  
Italien, Griechenland, Israel, Ägypten, Tunesien  
inkl. Bustransfer & Getränkepaket ab/bis Genua

**Inkludierte Leistungen:**

Kreuzfahrt lt. Programm in der gebuchten Kategorie | Bustransfer nach bzw. von Genua | Getränkepaket für Erwachsene (unlimitiert Mineralwasser, Bier, Limonaden und Flaschenweine während der Hauptmahlzeiten) bzw. Getränkepaket für Kinder (unlimitiert Mineralwasser und Limonaden während der Hauptmahlzeiten) | Snacks nach der Einschiffung, Begrüßungs-/Abschieds-Cocktail an Bord | 24-Stunden-Kabinenservice | Vollpension an Bord, bestehend aus Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Mitternachtsbuffet, Benutzung aller Bordeinrichtungen im Passagierbereich, Veranstaltungen und Unterhaltungsprogramm | deutschsprachige Bordbetreuung | Ein- und Ausschiffungsgebühren | Gepäcktransport bei Ein- und Ausschiffung

2-Bett-Außenkabine mit Balkon exklusiv für ÖBB-MitarbeiterInnen

20.1.–31.1.2010 € 599,- p. P.

11.2.–22.2.2010 € 749,- p. P.



Weitere Angebote sowie **Information und Buchung** in allen Reisebüros am Bahnhof. 21 x in Österreich: Amstetten, Bischofshofen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, St. Pölten, Salzburg, Steyr, Villach, Wels, Wiener Neustadt, Wien FJB, Wien Mitte, Wien Praterstern, Wien Süd, Wien West, Wörgl. reisebuero.oebb.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## KONZERNintern-AUSFLUGSTIPP

**Modelleisenbahn Knittelfeld:**  
faszinierende Welt im Kleinen mit großen Neuheiten

40 Jahre ist die ESV-Modelleisenbahn Knittelfeld jetzt alt und aktueller den je.

Auf 120 m<sup>2</sup> Fläche gibt es 700 m Gleise, fahren 500 Loks mit 2.000 Waggons. Ein Durchgangsbahnhof, ein Verschiebebahnhof mit funktionsfähigem Ablaufberg, ein Hauptbahnhof mit Wagenwaschanlage und ein großer Traktionsstandort sorgen für die Betriebsabwicklung. Auch eine Schmalspurstrecke ist in die Anlage integriert.

Ganz neu ist der Hauptbahnhof „Steinbach“, der rund ein Drittel der gesamten Anlage umfasst und inklusive neu gestalteter Landschaft rundherum komplett neu aufgebaut wurde. Auch der Abstellbahnhof „Hintersee“ wurde vergrößert und hat nun die doppelte Kapazität. Erstmals befahren nun auch Autos auf einem 100 m langen Straßennetz die gesamte Anlage. Die Autosteuerung wurde eigens dafür neu entwickelt.

Gesteuert wird die gesamte Anlage mittels modernster Computertechnik. Dabei werden 220 Weichen, 280 Signale und 500 Gleisfreimeldeabschnitte gesteuert und überwacht. Für die Bedienung der Anlage stehen drei vollwertige Arbeitsplätze mit elektronischer Bedienoberfläche zur Verfügung.

**Infos & Öffnungszeiten:**

Nach dem letzten großen Umbau 2008 und 2009 hat die Modelleisenbahn Knittelfeld heuer wieder an folgenden Tagen im Advent für Sie geöffnet: 28. und 29. November, 5. und 6., 12. und 13., 19. und 20., 24. bis 27. Dezember jeweils von 10 bis 17 Uhr.

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: € 5,-

Kinder in Begleitung Erwachsener: frei

Kinder allein (6–16 Jahre): € 3,-

Gruppen über 15 Personen pro Person: € 4,-

ESV Modelleisenbahn

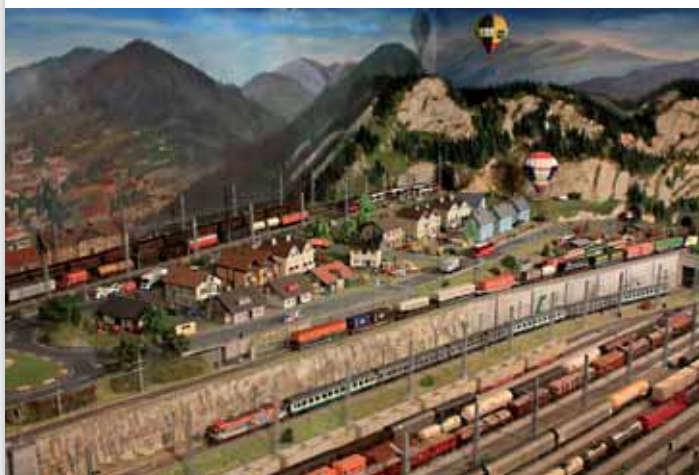
Bahnhofplatz 8

8720 Knittelfeld

Tel. 03512/75168

E-Mail: [esv@modelleisenbahn-knittelfeld.at](mailto:esv@modelleisenbahn-knittelfeld.at)

Homepage: [www.modelleisenbahn-knittelfeld.at](http://www.modelleisenbahn-knittelfeld.at)



Nicht nur Züge fahren in Knittelfeld – durch die realistische Kombination von Schienen- und Straßenverkehr und die sehenswerte Detailsausstattung ist hier eine faszinierende Welt im Kleinen entstanden.



Die Deutsche Bahn setzt an vielen Orten verstärkt auf Sicherheit: mit der Bundespolizei als Partner, mit Videoüberwachung an Bahnhöfen und in Regional- und S-Bahn-Zügen.

# Sicherheitskonzept mit guten Noten

Das Thema „Sicherheit in der Bahn“ sorgt für erregte Debatten. Dabei ist die Zahl der Zwischenfälle...

**Berlin.** (ov) Über kaum ein Thema wird in diesen Tagen so emotional diskutiert wie über die Sicherheit in Bahnen und auf Bahnhöfen. Während die Statistik der Bundespolizei im Jahr 2008 einen Rückgang ausweist, ist die öffentliche Wahrnehmung eine andere. Gerade DB-Mitarbeiter sehen sich gewaltsamen Übergriffen ausgesetzt. „Ich nehme die Ängste unserer Mitarbeiter und Fahrgäste sehr ernst“, sagt der für die Konzernsicherheit verantwortliche Vorstand Gerd Becht. „Der Ruf nach zusätzlicher Kameraüberwachung und mehr Personal ist da naheliegend. Aber das allein bringt nicht den erhofften Schutz. Wir müssen vielmehr an der ganzheitlichen Verbesserung des bewährten DB-Sicherheitskonzepts arbeiten.“

Was sich hinter diesem Konzept verbirgt, zeigt ein Blick in das „Sicherheitszentrum Bahn“. Hier

arbeiten die Bundespolizei und die Konzernsicherheit schon heute Tür an Tür zusammen. Diese Kooperation ist auch zentraler Bestandteil des

» Ich nehme die Ängste unserer Mitarbeiter und Fahrgäste sehr ernst.

Gerd Becht, Vorstand Compliance, Datenschutz, Recht

Konzepts der Ordnungspartnerschaft zwischen der Bundespolizei und der DB, wie sie bundesweit in vielen Städten und Gemeinden praktiziert wird.

„Unser Konzept beruht auf vier Säulen: qualifizierte Sicherheitskräfte, technische Lösungen wie Videoüberwachung, enge Partnerschaft zu Polizeibehörden und nachhaltige Präventionsarbeit“, sagt Gerd Neubeck, neuer Leiter der Konzernsicherheit. Der gebürtige Nürnberger war in den vergangenen acht Jahren Polizeivizepräsident in Berlin und bringt damit gerade in Fragen der Sicherheit im öffentlichen Raum eine hohe Kompetenz ein. „Ich gebe dem DB-Sicherheitskonzept durchgängig gute Noten. Aber sicherlich gibt es auch hier noch Verbesserungspotenzial“, so Neubeck weiter. Derzeit arbeite man beispielsweise an einer Optimierung der Sicherheitsprozesse, setze die Qualifizierung des Sicherheitspersonals fort und Sorge mit einer besseren Koordinierung dafür, dass die Sicherheitskräfte schneller an die kritischen Punkte kommen.

Für die operative Sicherheit sorgt DB Sicherheit mit rund 3.000 Mitarbeitern. Sie bilden mit den rund 3.000 Videokameras an neuralgischen Punkten das Rückgrat der Si-



Gemeinsam im Dienst des Kunden: Sicherheitsmitarbeiter geben auch Auskünfte...

cherheitsstrategie. Zugleich wird die Präventionsarbeit immer wichtiger. Deshalb arbeiten die Konzernsicherheit, DB Sicherheit, die Geschäftsfelder sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit eng zusammen, um Konzepte zu entwickeln, die vorbeugend gegen Vandalismus und Gewalt wirken können. Ein Beispiel hierfür ist der Präven-

tionszug, der in diesem Jahr durch viele Orte in Deutschland fahren ist und von mehr als 100.000 Schülern besucht wurde. Im November startet die nächste Tour. Die Resonanz bei den Schülern macht zuversichtlich. Die Schulnoten ausgedrückt: Der Zug von den Jugendlichen bekommt eine 2+.

## Ziel aller Beteiligten: Einfach mehr Sicherheit

■ **DB Sicherheit** ist als Werkschutz der Bahn für alle Aufgaben rund um die Sicherheit konzernweit verantwortlich. Sie setzt bundesweit mehr als 3.000 Mitarbeiter in sechs Regionalbereichen ein.

■ **Die Leiter der Regionalbereiche** nehmen die Gesamtverantwortung für Sicherheit in ihrer jeweiligen Region wahr. Das betrifft die Zusammenarbeit mit allen DB-Geschäftsfeldern, den Nachbarbahnen und den entsprechenden Polizei- sowie Sicherheitsbehörden.

■ **Über Länder- und Regional-Einsatzleitungen** werden die Sicherheitskräfte rund um die Uhr nach aktuellen Erfordernissen gesteuert. DB Sicherheit ist im Geschäftsfeld Dienstleistungen angesiedelt, wird jedoch durch die Konzernsicherheit geführt.



gen

## Unfälle rückläufig



nft

ehr schon  
chland ge-  
eren tau-  
rde. Ende  
hste neue  
n Jugend-  
tlich: In  
bekommt  
hen Besu-



3 FRAGEN AN ...

**Gerd Neubeck**

Leiter Konzernsicherheit

### Die Mitarbeiter sollen sich sicherer fühlen

**Der neue Leiter der Konzernsicherheit Gerd Neubeck zu den Gründen für seinen Wechsel zur DB und seinen ersten Erfahrungen.**

**DB Welt:** Herr Neubeck, was sind die größten Unterschiede zu Ihrer vorherigen Aufgabe als Polizeivizepräsident von Berlin?

**Gerd Neubeck:** Gar nicht so viele. Die Sicherheit der Menschen stand und steht im Mittelpunkt meiner alten und neuen Funktion. Allerdings hat sich die Zahl der Menschen, für deren Sicherheit ich Verantwortung trage, erheblich erhöht. Schließlich reisen jährlich 1,9 Milliarden Menschen mit der Bahn.

**Was waren Ihre Gründe für den Wechsel zur Bahn?**

Die Herausforderung, Sicherheit in der komplexen und internationalen Welt des DB-Konzerns zu führen, hat mich einfach gereizt. Die Möglichkeit, eine derart hochkarätige und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, wird einem nicht jeden Tag angeboten.

**Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?** Die Security-Organisation im DB-Konzern ist gut aufgestellt. Ich werde daran arbeiten, das Ansehen und die Qualität unserer Sicherheitskräfte noch weiter zu stärken. Mein Ziel ist es, dass sich unsere Kunden und Mitarbeiter noch sicherer fühlen.

## KUNDEN AM WORT

### Hilfe am Autozug

Am Freitag, 23. Oktober 2009, reisten meine beiden Kollegen und ich mit dem Tages-Autozug von Feldkirch nach Graz. Unser Auto, ein Volvo XC 70, versagte beim Entladen den Dienst. Wie sich am Dienstag beim Besuch beim ÖAMTC in Leibnitz herausstellte, waren die Batteriespeicher leer.



Roland Rainer

Ihr äußerst kompetenter Mitarbeiter, Herr **Roland Rainer**, war eine exzellente Persönlichkeit, welche uns uneigennützig ihre Hilfe anbot. Herr Rainer suchte persönlich und auf eigene Kosten eine Garage in Graz, damit unser Auto vom Autozug entladen werden konnte. Er war äußerst hilfsbereit und telefonierte auch unserem Hotel, weil unsere Ankunft um 1,5 Stunden verspätet war.

Wir wollten ihm einen kleineren Geldbetrag überreichen, was er konsequent ablehnte. Mit Bestechung hätte dies absolut nichts zu tun gehabt, da ich als Beamter genau weiß, was man annehmen darf und was nicht. Für die Personal-Qualifikation von Ende des Jahres wäre aus unserer Sicht ein Bonus Ihrerseits sicherlich angebracht, weil Herr Rainer von uns nichts annehmen wollte, was wir sehr bedauerten.

Herzliche Grüsse aus der Schweiz

Jürg Müller

### Leistung der Zugführer soll mehr anerkannt werden!

Am Mittwoch bin ich mit meinem fünfjährigen Sohn Gregor nach einem Ausflug in den Tierpark Schönbrunn mit dem IC 648 um 17.50 Uhr von Hütteldorf nach St. Pölten gefahren. Beim Aussteigen in St. Pölten habe ich beim Zusammenpacken meine Geldbörse (mit etwa 100 Euro sowie Kredit- und Bankomatkarte) und mein Handy übersehen, die auf meinem

Sitz gelegen sind. So weit, so schlecht.

Noch bevor ich mein Versehen bemerkt habe, läutete kurz vor 19.00 Uhr bei uns zu Hause das Handy meiner Frau. Anrufer war **Zugführer Herbert Reiter**, der Geldbörse und Handy gefunden hatte. Seine Idee, die von meinem Handy letztgewählte Nummer anzurufen, war einfach genial. Dadurch konnte er – inzwischen auf einen Regionalzug gewechselt – eine Viertelstunde später in Aschbach Markt meiner dort wohnenden Nichte Geldbörse mit komplettem Inhalt und Handy übergeben.

Dafür Herrn Reiter ein herzliches Dankeschön. Er ist für mich ein gutes Beispiel, wie man mit gesundem Menschenverstand und unbürokratischem Handeln begeisterte Kunden gewinnt. Abschließend darf ich als täglicher ÖBB-Pendler von St. Pölten nach Wien für die meisten Zugführer eine Lanze brechen. Sie sind diejenigen, die mit ihrer Freundlichkeit, mit ihrem Verständnis, aber auch mit ihrem Durchsetzungsvermögen gegenüber manchen nicht so angenehmen Fahrgästen für eine gute Stimmung, Verständnis für manche Unzulänglichkeiten und auch für die Sicherheit ihrer Kunden sorgen. Sehr oft sind sie auch der Prellbock für Probleme, die nicht sie verursacht haben. Diese Leistung sollte von den ÖBB meiner Meinung nach viel mehr anerkannt und in ihren Kundenstrategien berücksichtigt werden.

Manfred Vogl

### Mobile Familie dank ÖBB

Unser Sohn Leander (6 Jahre alt) ist ein großer Fan der ÖBB. Er zeichnet mehrmals täglich Züge und Lokomotiven in verschiedenen Versionen und legt sehr viel Wert auf Details. Er möchte Ihnen die beiliegende Zeichnung gern schicken. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit einmal für die (nicht überall in Europa selbstverständliche) tolle Behandlung von Familien mit Kindern durch die ÖBB bedanken. Ich weiß, dass das Unternehmen zu Einsparungen und Kürzungen gezwungen ist. Uns ermöglichen die ÖBB jedenfalls, auf ein Auto zu verzichten und auch so mobil zu bleiben.

Familie Zillich, 1160 Wien



## GEWINNSPIEL

## Zeit für S'ICH im Hotel RETTER

In einem der schönsten Landstriche Österreichs, dem oststeirischen Hügelland, umgeben von urwüchsigem Baumbestand und zauberhaften, biologisch bewirtschafteten Obstgärten, liegt das Hotel Retter. Die vorausschauenden und naturverbundenen Gastgeber Ulrike und Hermann Retter haben inmitten des Naturparks Pöllauer Tal einen Ort geschaffen, der die Sinne berührt und Kraft schenkt für neue kreative Energie.

Einmal ganz vom Alltag abschalten, sich Zeit für sich und den Partner nehmen, mal wieder durchatmen, sich selbst spüren oder die großartige Schönheit der steirischen Natur entdecken. All das ist im Retter Hotel Restaurant und der Ruhe und Stille des Naturparks Pöllauer Tal jederzeit möglich. Schon ein Wochenende zu zweit kann Wunder wirken. Alles in diesem besonderen Hotel ist dahingehend konzipiert, sich wohlfühlen und die Seele baumeln zu lassen. Traumhaft schön präsentieren sich die neuen Turm- und Blütenblätter-Zimmer, teilweise mit Weitblickwhirlpool.

Ganzheitliches Wohlbefinden stellt das neue, wunderschöne Wellnessreich „Bewusst Sein“ in den Mittelpunkt. Auf 1.200 m<sup>2</sup> Fläche, welche die Form eines Auges hat, werden Körper und Seele im Wasserreich, in zahlreichen Saunen sowie im exklusiven Beauty- und Therapiebereich wieder in Einklang gebracht.

Zum Verwöhnprogramm des sehr persönlich geführten Vier-Sterne-Hotels gehört selbstverständlich auch die exquisite Küche. Mit absolut frischen und besten biozertifizierten Produkten aus der Region wird Genuss als Inszenierung des Augenblicks zelebriert.

Eine Haube von Gault Millau und die Auszeichnung „Weinwirt des Jahres“ unterstreichen die Qualität von Küche und Keller. Wer Lust auf Aktivitäten verspürt, trainiert seinen Körper auf herrlichen Wanderwegen oder im Fitnessraum mit modernsten Cardio-Geräten. Sehr empfehlenswert sind auch die attraktiven Packages inkl. der Allzeit-Genuss-Pauschale, die das Hotel Retter zur Rundumverwöhnung anbietet.

**Kontakt**

RETTER Seminar Hotel Restaurant, 8225 Pöllauerberg 88, Tel. 03335/2690 oder [hotel@retter.at](mailto:hotel@retter.at), [www.retter.at](http://www.retter.at)

Gewinnen Sie das Paket „SPÜR DIE NATUR!“ 2 Übernachtungen für Sie und Ihre Begleitperson inkl. Allzeit-Genuss-Pauschale (reichhaltiges BIO-Vital-Frühstücksbuffet, mittags Suppe und Salate, Retters naturtrübe Säfte und Hausquell-



wasser, Kuchenauswahl, saftige Äpfel zur freien Entnahme, 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet), 1 Teilmassage 25 min. oder 1 Gesichtsrelaxmassage, 25 min. Zeit für S'ICH im Wellnessreich „Bewusst Sein“, kuscheliger Bademantel für die Zeit Ihres Aufenthalts im Blütenblätter-Zimmer.

**Und so können Sie gewinnen**

Senden Sie eine Postkarte oder einen Brief mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer sowie dem Kennwort Hotel Retter bis spätestens 22. Jänner 2010 per E-Mail an [gewinnspiel@oebb.at](mailto:gewinnspiel@oebb.at) oder per Post an:

ÖBB-Holding AG  
Konzernkommunikation  
Kennwort: Hotel Retter  
Wienerbergstraße 11  
1100 Wien

**Teilnahmebedingungen**

Einsendeschluss ist der 22. Jänner 2010. Der Gewinn wird unter allen teilnehmenden aktiven ÖBB-MitarbeiterInnen verlost. Keine Barablöse des Gewinns möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**INFO**

Wenn Sie ein Mail an [gewinnspiel@oebb.at](mailto:gewinnspiel@oebb.at) senden, nehmen Sie fix am Gewinnspiel teil, auch wenn Ihre Lesebestätigung nicht beantwortet bzw. ungelesen gelöscht wird!

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion:**

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien

**Kontakt- und Feedbackmöglichkeit:**

Mag. Romana Hoffmann,  
Tel. 0664 821 77 12, BASA 44284,  
E-Mail: [romana.hoffmann@oebb.at](mailto:romana.hoffmann@oebb.at)

**Redaktionsteam:** Mag. Romana Hoffmann,  
Mag. Monika Kerck, Andrea Kaufmann

**Grafik:** SPV-Druck GmbH

**Produktion:** ÖBB-CI & M Werbeagentur

GmbH, Prot.Nr. 3303067, **Fotos:** ÖBB  
**Druck:** PG-DVS, Felberstraße 3, 1150 Wien.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**GZ-Nummer:** GZ 06Z036942

**Verlagspostamt** 1100 Wien

Die Zeitung KONZERNintern erscheint als Informationsschiene für alle ÖBB-MitarbeiterInnen 22-mal im Jahr.

**Jede Ausgabe ist auch im Konzernportal unter Mediathek (<http://portal.oebb.at>) online abrufbar!**